



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 21. Sitzung des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 08.02.2022, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik", Am Alten
Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 20. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 30.11.2021
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Informationen des Bauordnungsamtes
 - 7.2. Information zur geplanten Fahrradstraße Schellengrund
 - 7.3. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

- 10.1. **Vorlage:** BV/0593/2022 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Entwurfsplanung und Baubeschluss zur Erschließungsanlage Christel-Brauns-Weg
- 10.2. **Vorlage:** BV/0589/2022 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Erschließungsvertrag zwischen der Stadt Eberswalde und dem Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA Eberswalde) im Bebauungsplan Nr. 606 - „Christel-Brauns-Weg“
- 10.3. **Vorlage:** BV/0591/2022 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Entwurfsplanung und Baubeschluss zur Neugestaltung des Kreuzungsbereiches der Schorfheidestraße und der Beeskower Straße in 16227 Eberswalde
- 10.4. **Vorlage:** BV/0584/2022 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 65 – Tiefbauamt
Entwurfsplanung und Baubeschluss Fritz-Lesch-Stadion - Erneuerung der Kunststofflaufbahnen und -segmente
- 10.5. **Vorlage:** BV/0592/2022 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 65 – Tiefbauamt
40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport
Planung und Baubeschluss der Zaunanlage und des Naturrasengroßspielfeldes („B-Platz“) im Westendstadion sowie Finanzierung der Maßnahme
- 10.6. **Vorlage:** BV/0579/2022 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 61 – Stadtentwicklungsamt
Beschluss Gebietskulissen im Programm der Städtebauförderung "Wachstum und nachhaltige Erneuerung (WNE)" für die neuen Gesamtmaßnahmen Finow und Stadtmitte
- 10.7. **Vorlage:** BV/0576/2022 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
**Hauptfeuerwache
- Vorstellung der Vorplanung**
- 10.8. **Vorlage:** BV/0599/2022 Einreicher/
zuständige Dienststelle: Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur
Kindertagesstättenbedarf- und Schulentwicklungsplan 2022 – 2027

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Dr. Mai, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU), eröffnet die 21. Sitzung des ASWU um 18:15 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Herr Dr. Mai alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des ASWU, an der laut der von ihm auf der Grundlage des § 34 Absatz 1 a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) genehmigten begründeten Anträge folgende Ausschussmitglieder per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Herrn Frank Banaskiewicz	04.02.2022	04.02.2022
Herrn Oskar Dietterle	07.02.2022	07.02.2022
Frau Katja Lösche	07.02.2022	07.02.2022
Herrn Sebastian Walter	07.02.2022	07.02.2022
Herrn Roy Pringal	07.02.2022	07.02.2022
Herrn Hartmut Wittig	07.02.2022	07.02.2022
Herrn Fabian Wulf	07.02.2022	07.02.2022

Herr Dr. Mai fragt die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder, ob bei jedem die Video- und Audioübertragung funktioniert:

	Video	Audio
Herrn Frank Banaskiewicz	ja	ja
Herrn Oskar Dietterle	ja	nein
Frau Katja Lösche	ja	ja
Herrn Roy Pringal	ja	ja
Herrn Hartmut Wittig	ja	ja
Herrn Fabian Wulf	ja	ja

Herr Dr. Mai verweist auf die geltende SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung und das verpflichtende Tragen einer medizinischen Maske beim Betreten des Sitzungsortes und während des Aufenthaltes. Aus diesem Grund schlägt er vor, nach ca. 2 Stunden Sitzungsdauer eine 10-minütige Pause einzulegen.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Mai stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ASWU beschlussfähig ist.

Zu Beginn der heutigen ASWU-Sitzung sind 7 Mitglieder im Saal und 3 Mitglieder per Videozuschaltung (**10 Stimmberechtigte**) anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 20. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 30.11.2021

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Dr. Mai:

- nimmt Bezug auf die von Herrn Zinn im Januar 2022 geäußerte Bitte gegenüber den Stadtverordneten und ihm, die ASWU-Sitzung am 08. März 2022 terminlich zu verlegen; nach Meinungsbildung der ASWU-Mitglieder bleibt der Sitzungstermin, 08.03.2022, um 18:15 Uhr bestehen
- informiert über den Erhalt einer E-Mail von Herrn Gaßner, der Anwohner des Bereiches Schorfheideplatzes ist und um Einbringung einer Planungsänderung in den Beschlussvorschlag der Vorlage BV/0591/2022 „Entwurfsplanung und Baubeschluss zur Neugestaltung des Kreuzungsbereiches der Schorfheidestraße und der Beeskower Straße in 16227 Eberswalde“ bittet

Frau Fellner erläutert, dass die Verwaltung immer über Anregungen der unmittelbar Betroffenen dankbar ist und die Anregung von Herrn Gaßner bzgl. der Ergänzung einer zusätzlichen Wegeführung bereits in die Präsentation, die zum TOP 10.3 der heutigen Sitzung vorgestellt wird, eingearbeitet wurde. Sie weist darauf hin, dass bei Befürwortung der zusätzlichen Wegeführung dies eine Änderung zu der vorliegenden Beschlussvorlage bedeutet.

Herr Parys nimmt ab 18:25 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind **11 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

6.1 Herr Carsten Zinn, Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde:

- erklärt sich damit einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten in die Niederschrift mit aufgenommen werden
- bezieht sich auf seine schriftlich an die Stadtverordneten und Fraktionen gerichtete Bitte, aus Rücksicht und entgegenbringenden Dank gegenüber den Frauen, die ASWU-Sitzung am 08.03.2022 zu verlegen und nimmt zur Kenntnis, dass dies nicht eingeräumt wird
- berichtet über verstärkte und präsenste Aktivitäten seitens der Verwaltung und der neuen Eigentümer-/Innenschaft als auch Vermessungsarbeiten an der Immobilie Einkaufszentrum „Heidewald“, die gegenüber Mieterinnen und Mietern sowie Pächterinnen und Pächtern Besorgnis auslöst; darüber hinaus häufen sich die Anrufe beschwerdeführender Neumieter; er bittet um Auskunft zum aktuellen Sachverhalt

Herr Götze nimmt Bezug auf die gleichlautende E-Mail von Herrn Zinn bezüglich der Aktivitäten an der Immobilie Einkaufszentrum „Heidewald“ und informiert, dass sich die Anfrage gezielt auf die Begegnung am 27.01.2022 bezieht. Es fand unter Teilnahme von der zuständigen Bearbeiterin für Bauvorhaben im Bereich Finow, dem zukünftigen Leiter des Bauordnungsamtes und seiner Person selbst eine planmäßige Besichtigung aller größeren vorhandener Bauten im Ortsteil Finow und im Brandenburgischen Viertel statt, dessen Anlass für die Bildung von Ortskenntnis des zukünftigen Leiters des Bauordnungsamtes darstellte.

- nimmt Bezug auf die unter TOP 10.3 der heutigen Sitzung zur Beratung anstehenden Beschlussvorlage BV/0591/2022 „Entwurfsplanung und Baubeschluss zur Neugestaltung des Kreuzungsbereiches der Schorfheidestraße und der Beeskower Straße in 16227 Eberswalde“ und regt an, dass bei Umsetzung von praktischen Bautätigkeiten die vom unterirdisch verlaufenden Kollektor ausgehenden unangenehmen Gerüche nachverfolgt und berücksichtigt werden

Herr Dr. Mai sagt zu, dass von der Verwaltung diese Anregung mitgenommen wird.

Herr Dr. Mai beendet die Einwohnerfragestunde um 18:34 Uhr.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Informationen des Bauordnungsamtes

Herr Dr. Mai begrüßt Herrn Götze als Leiter des Bauordnungsamtes und Herrn Dr. Henschel als

zukünftigen Leiter des Bauordnungsamtes.

Herr Götze berichtet über Aktivitäten des Bauordnungsamtes in den letzten 3 Jahren auf der Grundlage der Präsentation „Informationen aus dem Bauordnungsamt 2019 bis 2022“ (**Anlage 2**).

Herr Walter nimmt ab 18:44 Uhr per Videozuschaltung an der Sitzung teil.
Somit sind **12 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.

TOP 7.2

Information zur geplanten Fahrradstraße Schellengrund

Frau Köhler informiert, dass die Fuß- und Radverbindung Bestandteil des Mobilitätsplanes und des Radnutzungskonzeptes ist. Im Mai 2021 wurde ein Antrag auf Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen im kommunalen Straßenbau zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden des Landes Brandenburg gestellt mit dem Inhalt, die Trasse von der Eichwerderstraße bis zur Saarstraße gemäß dem Lageplan (**Anlage 3**) als Fahrradstraße in einer Länge von 750 m und einer Breite von ca. 4 m auszubauen. In diesem Zusammenhang ist der Ausbau eines Stichweges zum Anschluss der Tornower Straße vorgesehen, um das Wohngebiet mit zu erschließen. Geplant ist der Ausbau als asphaltierte Fahrradstraße mit einer Entwässerung über Mulden und Becken, die Wegeverbindung wird eine Beleuchtung erhalten und es werden wegebegleitend Bäume gepflanzt. Frau Köhler führt weiter aus, dass der Verwaltung im Dezember 2021 der Fördermittelbescheid zugestellt wurde und die Maßnahme, die mit ca. 1.200.000,00 Euro geplant ist, durch 85 % aus Förderungen umgesetzt werden kann. Die Bedingung der Bewilligung sieht den Bau einer Fahrradstraße vor, die bis 2023 abgeschlossen sein muss. Sie informiert, dass mit Erhalt des Fördermittelbescheides die Planungsleistung im Dezember 2021 öffentlich ausgeschrieben und im Januar 2022 die Auswertung vorgenommen wurde, so dass die Vergabe im Februar 2022 erfolgen kann. Es ist vorgesehen, die Vergabe von Planungsleistungen für den Ausbau der Fahrradstraße Schellengrund im Hauptausschuss am 17.02.2022 zur Entscheidung vorzulegen. Frau Köhler erläutert, dass die Planungsleistungen in 3 Losen (Ingenieurbauwerke, Technische Ausrüstung und Verkehrsanlage) ausgeschrieben wurden. Das Los „Ingenieurbauwerke“ und das Los „Verkehrsanlage“ soll an die Ingenieurgemeinschaft WTU GmbH und das Los „Technische Ausrüstung“ an die ILB Dr. Rönitzsch GmbH vergeben werden. Im Rahmen der Planung wird sich die Verwaltung mit den Vorsitzenden der Kleingartenvereine zusammensetzen, um gemeinsam die Stelle der Durchfahrung des Weges für den Durchgangsverkehr zu definieren. In Vorbereitung auf die Maßnahme wurde in diesem Bereich am 18. und 19. Januar 2022 eine Zählung des Fahrzeugverkehrs vorgenommen mit dem Ergebnis, dass 38 Fahrzeuge in 24 Stunden den Weg passiert haben. Sie erläutert, dass vorgesehen ist, in 2022 die Planung, zum Jahresende die öffentliche Bauausschreibung durchzuführen und im Jahr 2023 die Bauausführung umzusetzen, so dass Ende 2023 die Fertigstellung der Fahrradstraße und die Abrechnung der Fördermittel erfolgen kann.

Herr Banaskiewicz:

- gibt den Hinweis, dass es zwischen den Ortschaften Lobetal und Bernau bereits eine geförderte Fahrradstraße gibt, die aber auch von Kraftfahrzeugen passiert werden kann; er regt an, dass sich die Verwaltung mit dem Fördermittelempfänger diesen Bereiches in Verbindung setzt, um in Erfahrung zu bringen, wie die Fahrradstraße Schellengrund auch von PKW durchfahren werden kann, ohne dass die Förderung gefährdet wird

Die Verwaltung nimmt die Anregung mit.

TOP 7.3

Sonstige Informationen

7.3.1 Frau Fellner

- gibt einige Erläuterungen zur Thematik „erste Aktivitäten vor Ort zur Wiedervernässung des Moores 123 in Nordend“ auf der Grundlage der Präsentation (**Anlage 4**)
- informiert, dass die Ausschreibungen der Bauleistungen für die Verkehrsanlage Carl-von-Ossietzky-Straße und für die Verkehrsanlage Wiesenstraße erfolgt sind und die Angebote bei der Vorhaben zwar mit den Angebotspreisen über den Kostenschätzungen liegen, aber immer noch im Rahmen der im Haushalt eingestellten Mittel, so dass beide Vergaben zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung am 22.02.2022 vorgelegt werden können; sie führt weiter aus, dass im Ergebnis der Ausschreibungsverfahren festgestellt werden kann, dass jeweils mehrere Angebote eingereicht und diese zu einem von der Stadt Eberswalde realisierbaren Preis erzielt wurden

7.3.2 Frau Leuschner

- erläutert den aktuellen Stand zum Modellprojekt „Meine Stadt der Zukunft – EW 2035 Meine Stadt, Teilprojekt „Digitale Beteiligungsplattform““ wie folgt:

Im Rahmen des Modellprojekts „EW 2035 - Meine Stadt“ wurde neben dem Zukunftsrat jetzt auch die Einführung einer digitalen Bürgerbeteiligungs-Plattform gestartet. Gegenstand der Beteiligung waren Leitlinien und Projektideen für die zukünftige Gestaltung des Bahnhofsumfelds.

1. Die Vorbereitung.

- Das Büro Polidia hat im Auftrag der Stadt die Beteiligungsplattform technisch bereitgestellt. Genutzt wurde das Tool „Dialogbox“.
- Der Beteiligungsgegenstand „Bahnhofsumfeld“ wurde in überschaubare, verständliche Textbausteine aufgeteilt, um einen möglichst einfachen Zugang den Bürgerinnen und Bürgern zum Thema sicherzustellen. Es gab die Möglichkeit zu kommentieren und eine Bewertung zu den Projektideen und Leitlinien abzugeben.
- Die Beteiligung fand vom 09.11.2021 bis zum 16.01.2022 statt. Nach einem schleppenden Anfang sorgte ein Mix aus Social-Media-Kampagne, Banner am Rathaus und klassischen Werbemitteln, wie Postkarten und Plakaten für eine gute Beteiligung.

2. Zahlenmäßige Ergebnisse

- 83 Personen haben sich registriert, 51 Personen haben einen Kommentar abgegeben.
- 152 Bewertungen (fast alle positiv) und 38 Kommentare wurden zu den Leitlinien, 348 Bewertungen und 160 Kommentare zu den Projektideen abgegeben.
- Die Stadt Eberswalde bedankt sich für die rege und auch qualitätsvolle Beteiligung.
- Die fachliche Auswertung der vielen Kommentare wird jetzt im Stadtentwicklungsamt bearbeitet. Dazu gehören auch Empfehlungen, wie mit den Anregungen umgegangen werden soll, wo die Anregungen einfließen können. Denkbare Werke/Ziele sind die Potenzialanalyse zum Bahnhofsumfeld, die derzeit erarbeitet wird, aber auch der geplante städtebauliche Wettbewerb „Neustart Westend“ westlich des Hauptbahnhofs Eberswalde.

3. Wie geht es weiter?

- Fachliche Auswertung bis Anfang März 2022 mit Veröffentlichung der Ergebnisse auf der Webseite der Stadt
- Durchführung einer 2. digitalen Beteiligung im Rahmen des Modellprojekts „Meine Stadt der Zukunft“; Beteiligungsgegenstand noch offen, Sommer/Herbst 2022
- Schlussfolgerungen für die Einführung einer digitalen Beteiligungsplattform für die Stadt Eberswalde Ende 2022/Anfang 2023

7.3.3 Frau Köhler

- bezieht sich auf die unter TOP 9.6 der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 20. ASWU-Sitzung am 02.11.2021 gestellte Frage von Herrn Reichling hinsichtlich der Poller in der Brunnenstraße - verlängerte Erlebnisachse Schwärzetal –, dass die ursprünglich angebrachten rot-weißen Reflexionsstreifen nicht mehr vorhanden sind und im Dunkeln eine Gefahrenquelle für Fußgänger und Radfahrer darstellen; aus diesem Grund schlägt er vor, die Poller gänzlich zu entfernen, um diese Gefahrenquelle zu beseitigen; Frau Köhler informiert, dass nach Entnahme der Poller zwischenzeitlich mehrfach Hinweise eingegangen sind, dass der Weg von PKW passiert wird; der Sachverhalt wird von der Verwaltung beobachtet und ausgewertet
- berichtet, dass im Zuge des letzten Sturms im Park am Weidendamm, Höhe Pfeilstraße 15, eine Kastanie auf 2 Fahrzeuge gestürzt ist und trotz regelmäßiger Baumkontrollen die Fäule nicht erkennbar war; es wurde daraufhin ein Baumgutachter beauftragt, der an zwei weiteren Kastanien Wurzelfäule festgestellt hat; um weitere Unfälle zu vermeiden, werden diese Kastanien im Februar gefällt werden; im gleichen Zusammenhang führt sie weiter aus, dass 6 Pappeln in der Friedrich-Ebert-Straße, Höhe Haus Nr. 9, ebenfalls Schäden aufweisen und auch diese umgehend gefällt werden müssen

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Frau Siegemund

- teilt mit, dass es Anfragen von Bürgern gibt, ob in der Brunnenstraße / Ecke Park am Weidendamm die Möglichkeit einer Querungshilfe für Fußgänger durch Aufbringen eines Zebra-streifen besteht

Frau Fellner informiert, dass die Aufbringung eines Fußgängerüberweges in der Brunnenstraße nach eingehender Prüfung nicht den Anforderungen entspricht, d. h., dass die Voraussetzungen zur Einsehbarkeit in diesem Fall nicht gegeben sind. Die Vorhaltung einer Bedarfsampel wäre in dem Bereich technisch möglich, aber es wurde gemeinsam mit den Mitgliedern des ASWU in der ABPU-Sitzung am 12.06.2018, unter TOP 7.2 „Information >Schutzstreifen Brunnenstraße<“ von der Anbringung einer Bedarfsampel in diesem Bereich abgesehen.

- erläutert, dass in der Potsdamer Allee sich nicht alle PKW-Fahrer an die ausgewiesene Geschwindigkeitsbegrenzung halten und deshalb für Kinder, die vom Spielplatz kommen und die Potsdamer Allee queren möchten, eine Gefahrquelle ausgeht; fragt, ob in der Potsdamer Allee die Vorhaltung einer Verkehrsberuhigung durch eine Fahrbahnerhöhung umsetzbar ist

Frau Fellner berichtet, dass in der Potsdamer Allee bereits viel für die Verkehrsberuhigung unternommen wurde; es fanden Gespräche mit den Vermietern statt, so dass die Müllcontainer zukünftig nicht mehr direkt am Straßenrand zu platzieren sind, um die Einsehbarkeit herzustellen und es wurden an den ausgewiesenen Überwegen bereits Parkflächen entnommen, um den Einsichtswinkel zu verbessern. Die Geschwindigkeitsbegrenzung ist bereits mit Tempo 30 in diesem Bereich ausgewiesen, so dass von einer weiteren Geschwindigkeitsreduktion abgesehen wird. Sie informiert, dass in Abwägung dieser Tatsachen die Verwaltung vorsieht, Schwellen im Asphaltbereich aufzudübeln, um die Temporeduktion zu erzwingen. Frau Fellner weist darauf hin, dass nach der Umsetzung durch die Verwaltung grundsätzlich ein Wechselspiel zwischen Rücksichtnahme der Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführer und der Aufsichtspflicht der Eltern gegenüber ihren Kindern gefragt ist.

Frau Siegemund nimmt diesen Vorschlag zustimmend zur Kenntnis.

9.2 Herr Schubert

- verliest die von der Fraktion SPD | BFE gestellte Anfrage „Fahrradwinterdienst“ und gibt diese als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 5**); die Beantwortung der Fragen kann auch schriftlich erfolgen

Frau Fellner teilt mit, dass die Verwaltung das Thema „Fahrradwinterdienst“ als ein wichtiges Anliegen sieht, gerade weil im Rahmen der Verkehrswende der Fahrradverkehr gefördert werden soll und dass sich die Verwaltung bereits mehrfach damit beschäftigt hat. Sie erläutert, dass dabei zu beachten gilt, dass die oberste Priorität seitens der Verwaltung in der Beräumung der Fahrbahn liegt, um den PKW- und Busverkehr sicherzustellen. Es ist zu bedenken, dass wenn andere Auflagen gemacht werden, diese entweder zu Lasten der Anwohner umgesetzt werden müssen oder gemäß Kommunalabgabengesetz per Satzungen die Kosten für die Anlieger erhöht werden müssen. Frau Fellner sieht den Fahrradwinterdienst als wichtige Angelegenheit und sagt zu, dass die Thematik innerhalb der Verwaltung erneut geprüft wird.

- regt an, die Durchführung des Winterdienstes der Fußwege von privaten Anliegern besser zu kontrollieren

- fragt nach dem aktuellen Stand auf dem Grundstück der ehemaligen Fleischerei Recke

Frau Fellner informiert, dass Aufräumarbeiten auf dem Grundstück wahrgenommen werden können. Nach ersten Gesprächen ist zu erkennen, dass es sich um seriöse Investoren handelt. Sie führt weiter aus, dass davon auszugehen ist, dass es sich um ein langfristiges Investment handelt und dass unabhängig von den Empfehlungen, die seitens der Stadt Eberswalde gegeben wurden, derzeit die Investoren ermitteln, was für marktgängig in Eberswalde gehalten wird.

9.3 Frau Wagner

- fragt, ob der Verwaltung bereits nähere Informationen zu Planungen der derzeit laufenden Rückbauarbeiten in der Schleusenstraße vorliegen

Frau Fellner teilt mit, dass die Verwaltung bisher Kenntnisse über die Aufräumarbeiten auf dem Grundstück hat, aber bisher keine näheren Informationen vorliegen. Die Verwaltung wird sich mit dem Eigentümer in Verbindung setzen und erfragen, welche Pläne er verfolgt.

- fragt, ob die Zuwegung vom Leibnizviertel zum Finowkanal fertig ist und weist darauf hin, dass für Mobilitätsbehinderte die derzeitige Benutzung des Weges erheblich erschwerend ist

Frau Fellner informiert, dass die Ausführung der Bauarbeiten am Finowkanal nicht zufriedenstellend erfolgt ist und diesbezüglich bereits auch ein Bürgerhinweis bei der Verwaltung eingegangen ist. Derzeit laufen Absprachen und die Verabredung zu einem gemeinsamen Treffen vor Ort mit den ausführenden Firmen und Frau Köhler bzgl. der Herstellung des Weges in einen begehbaren Zustand.

9.4 Herr Grohs

- fragt, wie das Verfahren für das Parkraummanagementkonzept angedacht ist, wie die Politik einbezogen wird und was das Ziel des Konzepts darstellt

Frau Leuschner informiert, dass die Verwaltung ein Parkraummanagementkonzept öffentlich ausgeschrieben hat. Es handelt sich um eine Neuauflage der letzten Fortschreibung aus dem Jahr 2015. Dieses Konzept befasst sich mit der Innenstadt bis hin zum Bahnhof, um die aktuellen Situationen aufzunehmen, nach den Bedarfen zu schauen und abzuwägen, in welcher Art und Weise der Parkraum aufgeteilt oder neu geordnet und mit welchen Mitteln und Methoden er bewirtschaftet wird. Entsprechende Angebote sind bereits eingegangen und befinden sich in der Auswertungsphase. Es ist vorgesehen, in der Hauptausschuss-Sitzung im März dieses Jahres die Vergabe zur Entscheidung vorzulegen und im Rahmen des Planungsprozesses auch Beteiligung zu ermöglichen.

9.5 Herr Dietterle

- fragt per Chat zur Thematik „Möglichkeit der Verkehrsberuhigung in der Sommerfelder Straße“ zu welchem Ergebnis die Bürgerbefragung kam, ob es Gespräche vor Ort gab, welche Varianten es sein könnten und ob die Stadt Hilfe bei der Bürgerbefragung in der Terminfindung benötigt

Frau Köhler informiert, dass es eine Bürgerbefragung in Form einer Postwurfsendung gab, dabei wurden allen Anwohnern der Straße Varianten zur Verkehrsberuhigung aufgezeigt. Die Befragung ergab, dass sich nicht genügend Anwohner für diese Verkehrsberuhigung ausgesprochen haben und eine Umsetzung somit nicht erfolgt.

9.6 Herr Banaskiewicz

- weist darauf hin, dass die Schärfe der Kamera 1 vom Familiengarten sehr gut ist, dagegen die Schärfe der Kameras 2 und 3 einer Nachjustierung bedürfen

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Vorlage: BV/0593/2022 Einreicher/

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss zur Erschließungsanlage Christel-Brauns-Weg

Herr Dr. Mai begrüßt Frau Britta Löschigk und Herrn Tom Rühle von der IPROconsult GmbH, die beide per Video der Sitzung zugeschaltet sind.

Herr Dr. Mai beantragt das Rederecht für Frau Löschigk und Herrn Rühle:

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Frau Löschigk und Herr Rühle informieren eingehend über die Entwurfsplanung der Verkehrsanlage Christel-Brauns-Weg inklusive der Regenwasserversickerung, der medialen Erschließung mit Schmutz- und Trinkwasser sowie der Beleuchtung und Koordinierung Dritter anhand der PowerPoint-Präsentation „Eberswalde, Christel-Brauns-Weg“ (**Anlage 7**).

Frau Fellner informiert, dass es der Stadt Eberswalde wichtig ist, Eberswalde als Schwammstadt voranzutreiben und wie von Herrn Rühle in der Präsentation dargestellt, die Mulden entsprechend abgedichtet werden, so dass dadurch ein verlangsamter Verdunstungsprozess erzielt wird. Damit wird eine zeitgemäße Umsetzung des Schwammstadtprinzips erzielt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Erschließungsanlage Christel-Brauns-Weg im Zuge des Bebauungsplanes Nr. 606 vorbehaltlich des Inkrafttretens des Bebauungsplanes zu und beschließt den Bau.

TOP 10.2

Vorlage: BV/0589/2022 Einreicher/

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Erschließungsvertrag zwischen der Stadt Eberswalde und dem Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA Eberswalde) im Bebauungsplan Nr. 606 - „Christel-Brauns-Weg“

Herr Grohs:

- weist darauf hin, dass die ausgewiesenen Fertigstellungstermine in der Sachverhaltsdarstellung und in dem Erschließungsvertrag differenzieren

Frau Köhler sagt eine Prüfung zu und wird dann eine entsprechende Vertragsanpassung veranlassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt die Verwaltung zum Abschluss des Erschließungsvertrages zwischen der Stadt Eberswalde und dem ZWA Eberswalde zur Herstellung der Anlagen zur Schmutzwasserbeseitigung und Trinkwasserversorgung im für das im Bebauungsplan Nr. 606 „Christel-Brauns-Weg“ festgesetzte Wohngebiet entsprechend den wesentlichen Inhalten des als Anlage beigefügten Vertragsentwurfes. Unwesentliche Änderungen sind unschädlich.

Der Vertrag wird mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 606 wirksam.

Das Erschließungsgebiet ist in der Anlage 1 Blatt 1 des Erschließungsvertrages dargestellt.

Herr Dr. Mai ruft zu einer 10-minütigen Pause von 20:10 Uhr bis 20:20 Uhr auf.

Die Fortsetzung der Sitzung erfolgt um 20:21 Uhr.

TOP 10.3

Vorlage: BV/0591/2022 Einreicher/

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss zur Neugestaltung des Kreuzungsbereiches der Schorfheidestraße und der Beeskower Straße in 16227 Eberswalde

Herr Dr. Mai begrüßt Herrn Volker Südmeier vom Ingenieurbüro Weiland, der per Video der Sitzung zugeschaltet ist.

Herr Dr. Mai beantragt das Rederecht für Herrn Südmeier:

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Südmeier informiert zur Entwurfsplanung anhand der PowerPoint-Präsentation „Neugestaltung Schorfheidestraße / Beeskower Straße“ (**Anlage 7**).

Im Ergebnis der Diskussion werden die Anregungen bzgl. einer optimalen Ausnutzung der Freiflächen, der besseren Beschattung, in dem die Anpflanzung der Bäume in der Nähe der Bänke erfolgt und der Geruchsbelästigung, die von den Lüftungsschächten des unterirdisch angelegten Sammelkanals (Kollektor) ausgeht, festgehalten.

Frau Fellner zieht als Einreicherin der Beschlussvorlage diese von der heutigen Tagesordnung zurück mit dem Hinweis, die Anregungen zu prüfen und zu überdenken, um die Vorlage mit den entsprechenden Anpassungen in Kürze wieder neu einzubringen.

TOP 10.4

Vorlage: BV/0579/2022 Einreicher/

zuständige Dienststelle: 61 – Stadtentwicklungsamt

Beschluss Gebietskulissen im Programm der Städtebauförderung "Wachstum und nachhaltige Erneuerung (WNE)" für die neuen Gesamtmaßnahmen Finow und Stadtmitte

Der Tagesordnungspunkt 10.6 wird aufgrund von technischen Problemen als TOP 10.4 vorgezogen.

Frau Leuschner erläutert den Sachverhalt und geht dabei auf den Hintergrund und den Anlass gemäß der PowerPoint-Präsentation „Gebietskulissen Städtebauförderung“ ein (**Anlage 8**).

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, analog § 171b BauGB [Stadtumbaugebiet ...], die Gebietskulissen für die neuen Gesamtmaßnahmen Stadtmitte und Finow für das Programm der Städtebauförderung „Wachstum und nachhaltige Erneuerung (WNE)“.

Die Abgrenzung der Gebietskulissen ist der Anlage 1 „Gebietskulisse Finow“ und der Anlage 2 „Gebietskulisse Stadtmitte“ zu entnehmen.

TOP 10.5

Vorlage: BV/0584/2022 Einreicher/

zuständige Dienststelle: 65 – Tiefbauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss Fritz-Lesch-Stadion

- Erneuerung der Kunststofflaufbahnen und -segmente

Frau Köhler informiert, dass es in der Beratungsfolge der Beschlussvorlage wie folgt richtig heißen muss: „Hauptausschuss am 17.02.2022“. Die Beschlussvorlage wurde bereits entsprechend geändert und fristgemäß mit den Einladungen für die weiteren Gremien versandt.

Herr Dr. Mai begrüßt Herrn André Mewis von dem Büro Mewis Landschaftsarchitekten, der per Video der Sitzung zugeschaltet ist und beantragt das Rederecht für Herrn Mewis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Mewis stellt die Entwurfsplanung anhand einer PowerPoint-Präsentation „Sanierung Kunststoffbahnen und –segmente im Fritz-Lesch-Stadion“ vor (**Anlage 9**).

Im Ergebnis der Diskussion wurde gefragt, ob die Bauabschnitte 1 und 2 zusammengelegt und gemeinsam ausgeschrieben und beauftragt werden können. Frau Köhler informiert, dass im Rahmen einer baufachlichen Prüfung durch den Brandenburgischen Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen geprüft wird, ob eine Zusammenlegung beider Bauabschnitte als Bestandteil des Auftragsverfahrens im Sinne der Fördermittelgeber möglich ist. Eine Antwort steht derzeit noch aus.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Entwurfsplanung für die Erneuerung der Kunststofflaufbahnen und -segmente im Fritz-Lesch-Stadion und den Bau der Anlagen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausführungsplanung zu fertigen.

TOP 10.6

Vorlage: BV/0592/2022

Einreicher/

zuständige Dienststelle: 65 – Tiefbauamt

40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport

Planung und Baubeschluss der Zaunanlage und des Naturrasengroßspielfeldes („B-Platz“) im Westendstadion sowie Finanzierung der Maßnahme

Herr Mewis stellt die Entwurfsplanung anhand einer PowerPoint-Präsentation „Westendstadion, Sanierung B-Platz und Zaunanlage“ vor (**Anlage 10**).

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung:

- stimmt der Planung der Zaunanlage und des Naturrasengroßspielfeldes ("B-Platz") im Westendstadion zu und beschließt den Bau
- genehmigt die außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 324.484,81 EUR, die für die Maßnahme und aus dem Produkt 42.40.01.08, Sachkonto 522100 Maßnahmen aus der Umsetzung der Sportentwicklungskonzeption zur Verfügung gestellt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausführungsplanung zu fertigen.

Herr Dr. Mai stellt aufgrund der fortgeschrittenen Zeit, es ist 22:05 Uhr, gemäß § 3 Absatz 6 der Geschäftsordnung der Stadt Eberswalde zur Abstimmung, ob die Sitzung fortgesetzt werden soll.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

TOP 10.7

Vorlage: BV/0576/2022

Einreicher/

zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und
Gebäudewirtschaft

Hauptfeuerwache - Vorstellung der Vorplanung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss ASWU nimmt die Vorplanung zur Kenntnis und bestätigt diese.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die weitere Planung voran zu treiben.

TOP 10.8

Vorlage: BV/0599/2022 Einreicher/

zuständige Dienststelle: Fraktion Die PARTEI Alternative
für Umwelt und Natur

Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplan 2022-27

Frau Fellner informiert, dass die Stadt Eberswalde eine Verlängerung des Ursprungstermins von Mitte Dezember 2021 zur Abgabe der Stellungnahme zum Kindertagesstätten- und Schulentwicklungsplan 2022-2027 beim Landkreis Barnim bis zum 31.01.2022 erwirken konnte, um eine gemeinsame Stellungnahme mit den Nachbarkommunen abzugeben. Eine erneute Verschiebung wurde nicht bewilligt. Aus diesem Grund wurde von Herrn Prof. Dr. König fristgerecht am 27.01.2022 die Stellungnahme der Stadt Eberswalde beim Landkreis Barnim eingereicht. Sie führt weiter aus, dass der Inhalt der Stellungnahme nicht Gegenstand des ASWU ist und schlägt deshalb vor, heute nicht in die Diskussion zum Inhalt der Stellungnahme zu treten, sondern diese im Fachausschuss, dem ABJS, unter Teilnahme von Herrn Prof. Dr. König, geführt wird.

Die Stellungnahme an Herrn Turner, Dezernat für Öffentliche Ordnung, Bildung und Finanzen, Landkreis Barnim, ist im Rats-/bzw. Bürgerinformationssystem unter der 21. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde, unter TOP 10.4 „Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplan 2022-2027“ hinterlegt.

Herr Dietterle plädiert für eine schriftliche Beantwortung der in der Sachverhaltsdarstellung erbetenen Übersicht und Zahlen.

Herr Parys stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Diskussion im ASWU aufgrund erfolgter Stellungnahme zu beenden.

Abstimmung gemäß dem Antrag: mehrheitlich zugestimmt

Die Diskussion wird somit beendet.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung nicht vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die Stellungnahme der Stadt Eberswalde zum Kindertagesstätten- und Schulentwicklungsplan 2022-2027 des Landkreises Barnim.

Herr Dr. Mai schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:23 Uhr.

Dr. Hans Mai
Vorsitzender des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt

Anja Guth
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Dr. Hans Mai
- **Stellvertreterin des Vorsitzenden**
Karen Oehler
- **Ausschussmitglied**

Frank Banaskiewicz	Videozuschaltung
Sabine Büschel	
Oskar Dietterle	Videozuschaltung
Uwe Grohs	
Götz Herrmann	vertreten durch Herrn Schubert
Ronny Hiekel	
Thomas Krieg	
Katja Lösche	Videozuschaltung
Heinz-Dieter Parys	anwesend ab 18:25 Uhr
Sebastian Walter	anwesend ab 18:44 Uhr - Videozuschaltung
- **sachkundige Einwohner/innen**

Matthias Bohn	entschuldigt
Regine Hartwig	
Matthias Kluge	entschuldigt
Thomas Kolling	entschuldigt
Roy Pringal	Videozuschaltung
Andreas Reichling	entschuldigt
Riccardo Sandow	anwesend bis 22:10 Uhr
Peggy Siegemund	
Karin Wagner	
Hartmut Wittig	Videozuschaltung
Fabian Wulf	Videozuschaltung
- **Dezernent/in**
Anne Fellner
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**

Bodo Heinrich	entschuldigt
---------------	--------------

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Bert Bessel	zu TOP 10.7 - Videozuschaltung
Udo Götze	
Katrin Heidenfelder	Videozuschaltung
Dr. Frank Henschel	
Heike Köhler	
Bernd Kuhnke	zu TOP 10.5 - Videozuschaltung
Silke Leuschner	
Christin Zierach	zu TOP 10.1 - 10.3 - Videozuschaltung

- **Gästeliste**

Britta Löschigk	zu TOP 10.1
André Mewis	zu TOP 10.4 und TOP 10.5
Tom Rühle	zu TOP 10.1
Volker Südmeier	zu TOP 10.3

- **Gäste**

Carsten Zinn	
--------------	--